Fehlermeldungen

- Schlüssel ist im angegebenen Status nicht gültig

Schlüssel ist im angegebenen Status nicht gültig

Kurzbeschreibung

In **cobra ADRESS PLUS** sowie in den **cobra CRM Lösungen** kann es nach einem PC-Wechsel, einer Neuinstallation oder einem neuen Windows-Benutzer zu folgender Fehlermeldung kommen:

Schlüssel ist im angegebenen Status nicht gültig

Der Fehler tritt häufig beim Bearbeiten oder Abrufen von SMTP-Konten bzw. Microsoft-365-E-Mailkonten auf.

Typische Fehlermeldung

System.Security.Cryptography.CryptographicException: Schlüssel ist im angegebenen Status nicht gültig. bei System.Security.Cryptography.ProtectedData.Unprotect(...) bei Cobra.Microsoft365Integration.Classes.TokenCacheHelper.BeforeAccessNotification(...) ...

Die Meldung erscheint unter anderem:

- beim Öffnen der SMTP-Konten
- beim Bearbeiten eines Microsoft-365-Mailkontos
- unter „Benutzerdefinierte Einstellungen → Microsoft 365“
- nach der Installation von cobra auf einem neuen PC

Ursache

Die Ursache liegt nicht an einer fehlerhaften cobra-Installation.

Microsoft-365-Zugänge werden in cobra über OAuth-Token gespeichert.
Diese Token sind verschlüsselt und **fest an den Windows-Benutzer gebunden**, der sie ursprünglich erstellt hat.

Wird cobra:

- auf einem neuen PC installiert oder

- unter einem anderen Windows-Benutzer gestartet,

kann der vorhandene Token nicht mehr entschlüsselt werden.
Das führt zur kryptografischen Fehlermeldung:

Schlüssel ist im angegebenen Status nicht gültig

Lösung: Ungültigen Microsoft-365-Token löschen

Der fehlerhafte Token kann manuell entfernt werden. Danach lässt sich das Microsoft-365-Konto neu verbinden.

Schritt-für-Schritt-Anleitung

1. cobra vollständig schließen.
2. Das cobra-Systemverzeichnis öffnen (je nach Installation, z. B.):
   `C:\ProgramData\cobra\`
3. In den Unterordner `OAuth` wechseln.
4. Die Datei `bin3` löschen:
   `\OAuth\bin3`
5. cobra erneut starten.
6. Das Microsoft-365-Konto neu einrichten und authentifizieren.

Ergebnis

- Die Fehlermeldung tritt nicht mehr auf.
- SMTP- und Microsoft-365-Konten lassen sich wieder öffnen.
- Ein neuer, gültiger Token wird für den aktuellen Windows-Benutzer erstellt.

Empfehlung aus der Praxis

- Nach PC-Wechseln oder Neuinstallationen bei M365-Problemen immer den OAuth-Ordner prüfen.
- Microsoft-365-Verbindungen vor Systemwechseln dokumentieren.
- In Mehrbenutzer-Umgebungen beachten, welcher Benutzer den Token erstellt hat.